

TRVL COUNTER *Digital*

WIR SEHEN REISEN MIT ANDEREN AUGEN

Anzeige

 Coraltravel

LAST MINUTE
DEALS

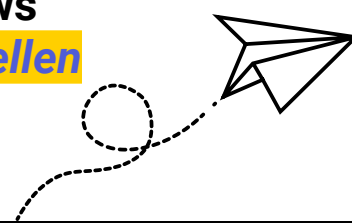
...BIS ZU 40% RABATT

JETZT
BUCHEN



TUI hält Kurs auf Gewinnziel

Irakrieg, Konsumflaute und wirtschaftliche Schwäche haben TUI im dritten Quartal zugesetzt. Dennoch hält der Konzern an seiner Gewinnprognose fest. Rückenwind kommt von der jüngsten Buchungsentwicklung.



Jean-Marc Göttert
 Chefredakteur

Mit mehr Zuversicht in den Herbst

Die Sommerferien sind vorbei – und nach schwierigen Monaten gibt es erste Anzeichen, dass sich die Stimmung im Reisevertrieb wieder dreht.

Manchmal erzählen Zahlen mehr über die Stimmung einer Branche als große Worte. Und in dieser Woche zeigen gleich mehrere in eine ähnliche Richtung: Es wird wieder etwas heller. Der Vertriebsklima-Index steigt zum dritten Mal in Folge, TUI berichtet von anziehenden Buchungen in den vergangenen Wochen und selbst der Deutschland-Tourismus kann bei internationalen Gästen zulegen.

Eine Trendwende? Dafür ist es noch zu früh. Mehr als die Hälfte der Reisebüros verkauft weiterhin weniger als im Vorjahr, die Kunden buchen kurzfristiger und die geopolitischen Risiken bleiben. Aber der

tiefe Pessimismus des Frühjahrs scheint sich langsam zu lösen.

Umso absurder wirkt da der Blick zurück in die Corona-Jahre. Reisebüros sollen heute teilweise im Detail nachweisen, warum vor fünf oder sechs Jahren Reisen storniert wurden – obwohl damals deutsche Vorgaben, Reisewarnungen, geschlossene Grenzen und fehlende Flüge kaum voneinander zu trennen waren. Dass daraus nun Rückforderungen entstehen können, dürfte bei vielen für wenig Verständnis sorgen.

Viel Spaß bei der Lektüre! 🍷

Inhalt

TOP-NEWS

- 04 DRV fordert Nachbesserungen am EU Passenger Package
- 06 Alpha bietet Rechtsbeistand bei Corona-Bescheiden
- 07 TUI hält Kurs auf Gewinnziel
- 08 Vertriebsklima dreht weiter auf – Zuversicht kehrt zurück
- 08 Aida regelt Mohr-Nachfolge

COUNTER

- 10 SKR erweitert Europa-Portfolio und startet Deluxe-Linie

- 11 Alltours lädt Reisebüros zur bundesweiten Roadshow
- 12 Disney Cruise Line wächst mit neuer Klasse auf 13 Schiffe

CHECK-OUT

- 13 Deutschland-Tourismus erreicht neuen Halbjahresrekord
- 13 Fremd gelesen: was andere Medien zu berichten haben
- 13 Impressum

DAS NEUE QUARTERLY JETZT LESEN!

DIE NEUE SOMMERAUSGABE JUNI 2026 IST DA

Hier gratis
 herunterladen

PRINTMAGAZIN QUARTERLY SOMMER, JUNI 2026 / trvlcounter.de / D 15 €

TRVLCOUNTER

WIR SEHEN REISEN MIT ANDEREN AUGEN

★
AIDA
 Vom Kussmund zur
 Kultmarke – 30 Jahre
 Pionierleistung in der
 Kreuzfahrt
 Seite 84



Der Herausforderer

Koray Çavdir hat Coral Travel vom Underdog zum Aufsteiger geformt und steuert auf die Umsatzmilliarde zu. Ein Porträt über Aufbruch, Führung und den Weg zur Milliardenmarke.

NEW

HARTMANN VS. PLOSS
 BEIM BTW-GIPFEL ZEIGT SICH
 DIE UNGEDULD EINER BRANCHE
 GEGENÜBER DER POLITIK. Seite 40

DER LEISE ZAUBER DES OMAN
 OMAN BEGEISTERT MIT
 GELEBTER TRADITION UND
 WOHLTUENDER GELASSENHEIT. Seite 100



RHÔNE FÜR ROMANTIKER: An Bord der Riverside Ravel. Seite 92

CHECK-IN

Türkisblaues Naturwunder

Der Mavi Göl im Kuzalan-Naturpark steht für die grüne Seite der türkischen Schwarzmeerküste

Ein Hauch von Karibik mitten im grünen Bergland der türkischen Schwarzmeerküste: Der Mavi Göl, der „Blaue See“, gehört zu den eindrucksvollsten Natursehenswürdigkeiten der Provinz Giresun. Er liegt bei Dereli im Kuzalan-Naturpark, rund 45 Kilometer von der Provinzhauptstadt Giresun entfernt. Das intensive Türkis des Wassers entsteht durch das Zusammenspiel von kalkhaltigem Gestein und mineralreichem Wasser des Göksu-Baches und kommt besonders in den Sommermonaten zur Geltung. Der Mavi Göl besteht dabei nicht nur aus einem einzelnen See, sondern aus mehreren natürlichen Becken, die sich entlang des Wasserlaufs gebildet haben.

Touristisch ist der Mavi Göl Teil einer noch vergleichsweise wenig bekannten Seite der Türkei. Während sich der internationale Tourismus vor allem auf die Ägäis, die Türkische Riviera und Istanbul konzentriert, steht die östliche Schwarzmeerregion für üppig grüne Berglandschaften, Wasserfälle, Hochalmen und einen stark naturorientierten Tourismus. Der 482 Hektar große Kuzalan-Naturpark verbindet diese Landschaft mit Wasserfällen, Höhlen und sehr alten Bäumen.



DRV fordert Nachbesserungen am EU Passenger Package

Neue EU-Regeln sollen multimodales Reisen und grenzüberschreitende Buchungen erleichtern. Der DRV unterstützt das Vorhaben, warnt aber vor Rechtsunsicherheiten für Veranstalter. Zudem fordert der Verband gleiche Wettbewerbsprinzipien für Bahn, Luftverkehr und weitere Verkehrsträger.

Der Deutsche Reiseverband (DRV) unterstützt die Pläne der EU-Kommission für einen leichteren Zugang zu Mobilitätsdaten und grenzüberschreitenden Buchungen, fordert bei dem sogenannten EU Passenger Package aber Nachbesserungen.

Im Mittelpunkt stehen die rechtliche Stellung von Pauschalreisen, einheitliche Wettbewerbsregeln für verschiedene Verkehrsträger sowie Fragen der Haftung.

Worum geht es?

Das EU Passenger Package ist ein Bündel von drei Gesetzesvorschlägen, das die Europäische Kommission im Mai 2026 vorgelegt hat, um grenzüberschreitendes und multimodales Reisen innerhalb der EU zu vereinfachen. Ziel ist es, Reisenden die Planung, den Vergleich und die Buchung von Fahrten über verschiedene Verkehrsträger und Anbieter hinweg zu erleichtern – vor allem bei Bahnreisen mit mehreren beteiligten Betreibern.

Das Paket umfasst eine Verordnung über multimodale Buchungsdienste, die künftig auch Reiseveranstalter und digitale Vertriebsplattformen betrifft, eine Verordnung zum grenzüberschreitenden Bahnticketing mit sogenannten Single Tickets sowie eine Novelle der Fahrgastrechte-Verordnung, die den Schutz von Bahnreisenden bei Anschlussproblemen und mehreren beteiligten Unternehmen stärkt.

Die Vorschläge befinden sich derzeit im ordentlichen Gesetzgebungsverfahren der EU. Auch in Deutschland hat die Befassung mit den Vorschlägen begon-

TOP-NEWS DER WOCHE

nen. Der DRV bringt sich jetzt in die nationale Positionsbestimmung ein.

DRV: Pauschalreisen sollen ausgenommen werden

„Ein moderner europäischer Mobilitätsmarkt braucht faire Wettbewerbsbedingungen, klare Verantwortlichkeiten und gleiche Regeln für alle Verkehrsträger“, sagt DRV-Präsident Albin Loidl. Insgesamt weise das EU Passenger Package in die richtige Richtung. „Jetzt kommt es darauf an, bestehende Rechtsunsicherheiten auszuräumen und die neuen Regelungen praxisgerecht auszugestalten.“

Klärungsbedarf sieht der DRV bei der geplanten Verordnung für multimodale Buchungsdienste. Reiseveranstalter sollten nicht als digitale Vertriebsplattform gelten, nur weil sie verschiedene Beförderungsleistungen in einer Pauschalreise oder verbundenen Reiseleistung kombinieren.

Pauschalreisen seien eigenständige Gesamtprodukte mit einem eigenen Rechtsrahmen und umfassenden Schutzmechanismen für Reisende. Der Verband fordert deshalb, sie von der entsprechenden Regelung auszunehmen. Damit ließen sich Rechtsunsicherheiten und Abgrenzungsprobleme vermeiden.

DRV fordert gleiche Regeln für alle Verkehrsträger

Der DRV unterstützt die geplanten Regelungen für einen diskriminierungsfreien Zugang zu Bahntickets und Mobilitätsdaten sowie die Erleichterung grenzüberschreitender Bahnreisen. Solche Grundsätze sollten sich aus Sicht des Verbands jedoch nicht auf die Schiene beschränken.

Sieht die EU-Kommission verpflichtende Datenzugänge und diskriminierungsfreie Vertriebsbedingungen für den Bahnsektor vor, sollten vergleichbare Wettbewerbsprinzipien perspektivisch auch für den Luftverkehr und weitere Verkehrsträger gelten. Der Verband sieht darin eine Voraussetzung für faire Wettbewerbsbedingungen und den Ausbau multimodaler Mobilitätsangebote.

Transparenz bei Suchergebnissen

Grundsätzlich unterstützt der Verband auch die vorgesehenen Frand-Regeln – „Fair, Reasonable and Non-Discriminatory“ – für den Zugang zu Mobilitäts- und Ticketdaten. Sie sollen einen offenen Markt und den Wettbewerb fördern.

Änderungsbedarf sieht der DRV dagegen bei den geplanten Vorgaben zur Standardsortierung von Suchergebnissen. Statt detaillierter Regeln für Ranking-Mechanismen hält der Verband transparente Kriterien und eine klare Kennzeichnung gesponserter Inhalte für ausreichend.

Haftung an Datenqualität knüpfen

Bei den geplanten Single Tickets fordert der DRV zudem eine klare Zuordnung von Verantwortung und Haftung. Reiseveranstalter und Ticketverkäufer seien bei der Zusammenstellung solcher Angebote auf Fahrplan-, Anschluss- und Umsteigedaten der Verkehrsunternehmen angewiesen.

Eine Haftung von Reiseveranstaltern und Ticketverkäufern sollte deshalb voraussetzen, dass die Verkehrsunternehmen die benötigten Informationen vollständig, korrekt und aktuell bereitstellen. 

TRVLCOUNTER

Fakten. Fokus. Führung

Weniger Meldungen, mehr Substanz

- ✓ Die fünf wichtigsten Trends der Woche
- ✓ Von der Chefredaktion empfohlene Top-News
- ✓ Einordnung und Analyse
- ✓ Aktuelle Trends und Studien
- ✓ Exklusiv-Interview mit Führungskräften

NEU

für Entscheider
und Führungskräfte

INSIGHTS FÜR ENTSCHEIDER

Mit „Entscheider-Insights“ startet TRVL COUNTER ein bewusst fokussiertes, kuratiertes Newsletterformat für Reisebüro-Inhaber, Führungskräfte im Vertrieb, Verantwortliche bei Veranstaltern, Verbänden sowie Leistungsträgern der Branche.

DAS PRINZIP: WENIGER MELDUNGEN, MEHR SUBSTANZ

Neuer Newsletter: Jeden Freitagmittag bündeln wir die fünf wichtigsten Entwicklungen der Woche – kompakt, eingeordnet und mit klarem Blick auf ihre strategische Relevanz.

Die Redaktion ordnet Trends ein, kommentiert Hintergründe und empfiehlt gezielt Inhalte, die für Vertrieb, Produktstrategie, Kooperationen und Marktpositionierung relevant sind.

JEDE AUSGABE MIT EINEM „INTERVIEW DER WOCHE“

Wir bringen außerdem ein exklusives Hintergrundgespräch mit führenden Köpfen der Branche zu aktuellen Herausforderungen, Trends und strategischen Perspektiven. Der neue Newsletter „Entscheider-Insights“ erscheint ab sofort jeden Freitagmittag.



SCAN ME

„ENTSCHEIDER-INSIGHTS“ IST DER KOMPASS DURCH DIE NACHRICHTENFLUT, VERDICHET ZU KLAREN KURSLINIEN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE MIT WENIG ZEIT. WER DIESEN NEWSLETTER LIEST, ERHÄLT EINEN KOMPAKTEN ÜBERBLICK ÜBER DIE ENTWICKLUNGEN, DIE FÜR DAS EIGENE GESCHÄFT WIRKLICH ZÄHLEN – UND DAMIT EINEN FUNDIERTEN INFORMATIONSVORSPRUNG.

[HTTPS://TRVLCOUNTER.DE/NEWSLETTER-BESTELLEN/](https://trvlcounter.de/newsletter-bestellen/)



Foto: iStock

Alpha bietet Rechtsbeistand bei Corona-Bescheiden

Bei strittigen Schlussabrechnungen unterstützt Alpha angeschlossene Agenturen mit einer kostenlosen Prüfung von Bescheiden.

Reisebüros stehen bei den Schlussabrechnungen der Corona-Hilfen weiter vor Nachweisproblemen. Teilweise müssen sie belegen, dass Umsatzeinbrüche unmittelbar auf Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie in Deutschland zurückgingen. Nach Einschätzung von Alpha Reisebüro Partner greift dies für die Reisebranche zu kurz: Viele Ausfälle entstanden durch ein Zusammenspiel deutscher Vorgaben mit Reisewarnungen, Grenzschließungen, Einreisebeschränkungen und reduzierten Flugprogrammen.

Alpha bietet den angeschlossenen Agenturen von Holiday Land und Schauinsland-Reisen Partner deshalb seit einigen Wochen eine kostenlose erste Einschätzung von Bescheiden und Widerspruchsentscheidungen an. Eine schnelle Prüfung sei auch wegen der kurzen Rechtsmittelfristen wichtig.

Ein weiteres Problem ist der zeitliche Abstand. Reisebüros müssen heute Buchungen, Stornierungen und Provisionsverläufe aus den Jahren 2020 bis 2022 detailliert nachweisen. Nicht alle Daten seien vollständig verfügbar. Teilweise würden Unterlagen auf Einzelvorgangsebene verlangt, deren spätere Bedeutung bei der Antragstellung nicht absehbar gewesen sei.

Fehlende Nachweise können Kürzungen oder Rückforderungen zur Folge haben. „Die Reisebranche lässt sich nicht mit einem rein nationalen Prüfraster erfassen. Viele Umsatzausfälle hatten internationale Ursachen und entstanden durch eine Kette verschiedener Einschränkungen“, sagt Alpha-Chef Michael Sawang. „Unsere Partner brauchen keine allgemeinen Hinweise, sondern eine schnelle Einordnung ihres konkreten Falls.“ [Mehr Infos](#)



WIR SEHEN REISEN
MIT ANDEREN AUGEN.
JETZT. UND ALLE
14 TAGE NEU.



SCAN ME



„TRVL COUNTER DIGITAL“ ALLE 14 TAGE SONNTAGS VERFÜGBAR, SOFORT ZUM DOWNLOAD – MIT OPULENTEM MAGAZINLOOK, GROSSZÜGIGEN BILDSTRECKEN UND HOCHWERTIGEN INHALTEN AUS NEWS, PORTRÄTS UND INTERVIEWS. [HIER GRATIS BESTELLEN UND LESEN!](#)



TUI hält Kurs auf Gewinnziel

Neue EU-Regeln sollen multimodales Reisen und grenzüberschreitende Buchungen erleichtern. Der DRV unterstützt das Vorhaben, warnt aber vor Rechtsunsicherheiten für Veranstalter. Zudem fordert der Verband gleiche

Foto: TUI Group

Der Krieg im Nahen Osten, wirtschaftliche Schwäche in Europa und Konsumzurückhaltung – TUI hat im dritten Quartal mit erheblichem Gegenwind zu kämpfen gehabt. Trotzdem bestätigt Europas größter Touristikonzern seine Ebit-Prognose für das Geschäftsjahr 2026 und verweist auf eine deutliche Erholung der Buchungsdynamik in den vergangenen vier Wochen.

Neun-Monats-Bilanz zeigt Robustheit

Das bereinigte Ebit – Gewinn vor Zinsen und Steuern – lag im dritten Quartal bei 235 Millionen Euro, nach 321 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Nach neun Monaten kumuliert sich das operative Ergebnis auf 123 Millionen Euro, gegenüber rund 165 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist allerdings von Einmaleffekten und besonderen Belastungen geprägt: Der Irankrieg und der Hurrikan auf Jamaika hätten das Ergebnis mit insgesamt 81 Millionen Euro belastet.

Ohne diese Sondereffekte, rechnet TUI vor, hätte man das Vorjahresergebnis um rund 40 Millionen Euro übertroffen. Der Umsatz sank nach neun Monaten um 1,6 Prozent auf 14,5 Milliarden Euro, im dritten Quartal allein um 5,6 Prozent auf 5,9 Milliarden Euro. Über alle Geschäftsbereiche hinweg zählte TUI im dritten Quartal 9,9 Millionen Kunden – ein Rückgang von 3 Prozent.

Verschiebung zu kurzfristigen Buchungen

CEO Sebastian Ebel ordnet die Zahlen vor dem Hintergrund eines ungewöhnlichen Geschäftsjahres ein: „2026 ist kein normales Jahr. TUI hat sich gut behauptet in einem schwierigen Marktumfeld. Unser Geschäftsmodell erweist sich als resilient.“ Reisen bleibe für das Leben der Menschen „sehr relevant“, aber der Zeitpunkt der

Reise-Entscheidung „hat sich verschoben“, so Ebel.

Die Ursachen für das schwierige Umfeld benennt TUI-Chef konkret: „Kriege und Geopolitik, Konsumzurückhaltung, wirtschaftliche Schwäche, gestiegene Inflation in Kernmärkten Europas – das hatte Einfluss auf die Kauflaune und den Zeitpunkt der Kaufentscheidung.“

Als Gegengewicht zum schwierigeren Marktumfeld sieht TUI-Chef Sebastian Ebel die Konzernstruktur. „Unser integriertes Geschäftsmodell hat sich in diesem Umfeld bewährt.“ Eigene Hotel- und Kreuzfahrtmarken, Veranstalter, Vertrieb und TUI Musement bildeten weiterhin eine starke Basis. Die Nachfrage bleibe trotz geopolitischer Krisen bestehen, werde aber kurzfristiger.

„Insbesondere die letzten vier Wochen zeigen, dass das Buchungsverhalten wieder anzieht“, so Ebel.

Urlaubserlebnisse stützen das Ergebnis

Der Geschäftsbereich Urlaubserlebnisse mit Hotels & Resorts, Kreuzfahrten und TUI Musement erzielte im dritten Quartal ein bereinigtes Ebit von 278 Millionen Euro nach 294 Millionen Euro im Vorjahr. Ohne die Belastungen durch den Iran-Krieg im Kreuzfahrtgeschäft hätte das Ergebnis leicht über Vorjahr gelegen. Hotels & Resorts erreichte ein Ebit von 121 Millionen Euro. Die Bettennächte stiegen um ein Prozent auf 11,3 Millionen, die Auslastung sank um fünf Punkte auf 77 Prozent. Die durchschnittliche Tagesrate blieb mit 88 Euro stabil. Kreuzfahrten erzielten 133 Millionen Euro Ebit nach 143 Millionen Euro. Ohne kriegsbedingte Belastungen von 20 Millionen Euro hätte das Ergebnis um zehn Millionen Euro über Vorjahr gelegen. Neue Zahlen zur Saison und erste Buchungsdaten für den Winter 2026/27 will TUI am 22. September vorlegen. [Mehr Infos](#)

Aida regelt Mohr-Nachfolge

Aida Cruises hat mit Christian Hein einen neuen Vertriebschef gefunden.

Der 60-Jährige übernimmt zum 1. Oktober 2026 die Leitung des rund 80-köpfigen Sales-Teams. Er folgt auf Uwe Mohr, der nach 14 Jahren bei der Rostocker Reederei zu Alltours gewechselt ist.

Hein ist in der Touristik bestens bekannt. Der gebürtige Hamburger begann seine Karriere in der Luftfahrt und hatte bei der heutigen Lufthansa Group verschiedene leitende Vertriebspositionen im In- und Ausland inne.

2019 wechselte er in die Kreuzfahrt und leitete fünf Jahre als Geschäftsführer das Deutschlandgeschäft von MSC Cruises. Im Frühjahr 2024 ging Hein zurück in die Luftfahrt und übernahm bei Corendon die neu geschaffene Position als Head of Sales & Marketing. Dort verantwortete er die Omnichannel-Ausrichtung des deutschen Geschäfts über Veranstalter, Reisebüros und digitale Kanäle.

Mit dem Wechsel zu Aida kehrt Hein nun in die Kreuzfahrt zurück. „Die Entscheidung für Christian Hein ist auch ein Signal an den stationären Vertrieb, der für Aida weiter eine eminent wichtige Rolle spielen wird“, sagt Alexander Ewig, Senior Vice President Marketing und Sales bei Aida.

Auch Hein kündigt einen besonderen Fokus auf die Reisebüros an. Die starke Vertriebsposition von Aida „fair und partnerschaftlich weiter auszubauen“, sei für ihn eine Herzaufgabe. Dabei wolle er alle Vertriebskanäle im Blick behalten, zugleich aber dem stationären Vertrieb besondere Aufmerksamkeit widmen.

Vertriebsklima dreht weiter auf – Zuversicht kehrt zurück

Die Stimmung im Reisevertrieb verbessert sich im August deutlich. Der Vertriebsklima-Index steigt von 78,7 auf 85 Punkte und damit den dritten Monat in Folge. Vom Vorjahreswert von 92,9 Punkten bleibt die Branche allerdings noch deutlich entfernt.

Lage hellt sich auf

Besonders kräftig verbessert sich die Bewertung der aktuellen Geschäftslage: Der Index steigt von 78,2 auf 86,4 Punkte, der Erwartungsindex von 79,3 auf 83,6 Punkte.

23,3 Prozent der Reisebüros bewerten ihre aktuelle Situation als gut, nach

12,3 Prozent im Juli. Der Anteil negativer Einschätzungen sinkt von 40,3 auf 27,5 Prozent. Fast drei Viertel bewerten ihre Lage damit inzwischen als gut oder befriedigend.

Auch die Verkaufsrückgänge lassen nach. Noch 55,7 Prozent melden niedrigere Verkäufe als im Vorjahr, nach 72,8 Prozent im Juli und 83,5 Prozent im Mai. Steigende Verkäufe verzeichnen 13,4 Prozent.

Weniger Pessimismus

Der Blick auf die bevorstehenden sechs Monate fällt etwas weniger skeptisch aus. So rechnen knapp 39,7 Prozent der Befragten mit einer sinkenden Nachfrage

nach Reiseleistungen. Im Juli waren es noch 48,9 Prozent. 49,6 Prozent gehen von einer stabilen Nachfrage aus.

Für die Erhebung von Dr. Fried & Partner wurden im August 262 Reisebüros befragt. Insgesamt setzt sich damit die seit Mai erkennbare Erholung des Vertriebsklimas fort und gewinnt im August deutlich an Dynamik.

Von einer echten Trendwende kann allerdings noch keine Rede sein. Entscheidend wird sein, ob sich die bessere Stimmung auch in den Buchungszahlen niederschlägt. 



Foto: iStock

Aida Luna kehrt 2028 auf Premieren-Route zurück

Aida Cruises schickt die Aida Luna im Frühjahr 2028 auf eine ungewöhnliche Rückreise aus der Karibik nach Deutschland. Erstmals führt die Route entlang der US-Ostküste und anschließend über Kanada und Island nach Kiel. Zwei jeweils 18-tägige Reisen lassen sich zu einer 36-tägigen „Weltbummler“-Fahrt kombinieren.

Der erste Abschnitt startet am 22. April 2028 in La Romana in der Dominikanischen Republik und führt über Jamaika und Flori-

da nach New York. Längere Aufenthalte sind unter anderem in New Orleans, Tampa und Miami vorgesehen.

Zu den Höhepunkten zählen die Fahrt auf dem Mississippi nach New Orleans sowie Stopps in Key West und Miami. Nach 18 Tagen erreicht die Aida Luna New York.

Dort beginnt am 10. Mai der zweite Abschnitt. Die Aida Luna fährt zunächst entlang der US-Ostküste und läuft Newport, Boston und Portland an. Anschlie-

ßend geht es über Halifax und St. John's weiter nach Reykjavík.

Nach dem Aufenthalt auf Island nimmt das Schiff Kurs auf Kopenhagen, bevor die Reise am 28. Mai 2028 in Kiel endet. Die beiden Abschnitte können auch zusammen als 36-tägige Reise von der Dominikanischen Republik bis nach Deutschland gebucht werden. Damit verbindet Aida die klassische Transatlantik-Passage mit einer ausführlichen Route entlang der nordamerikanischen Ostküste.

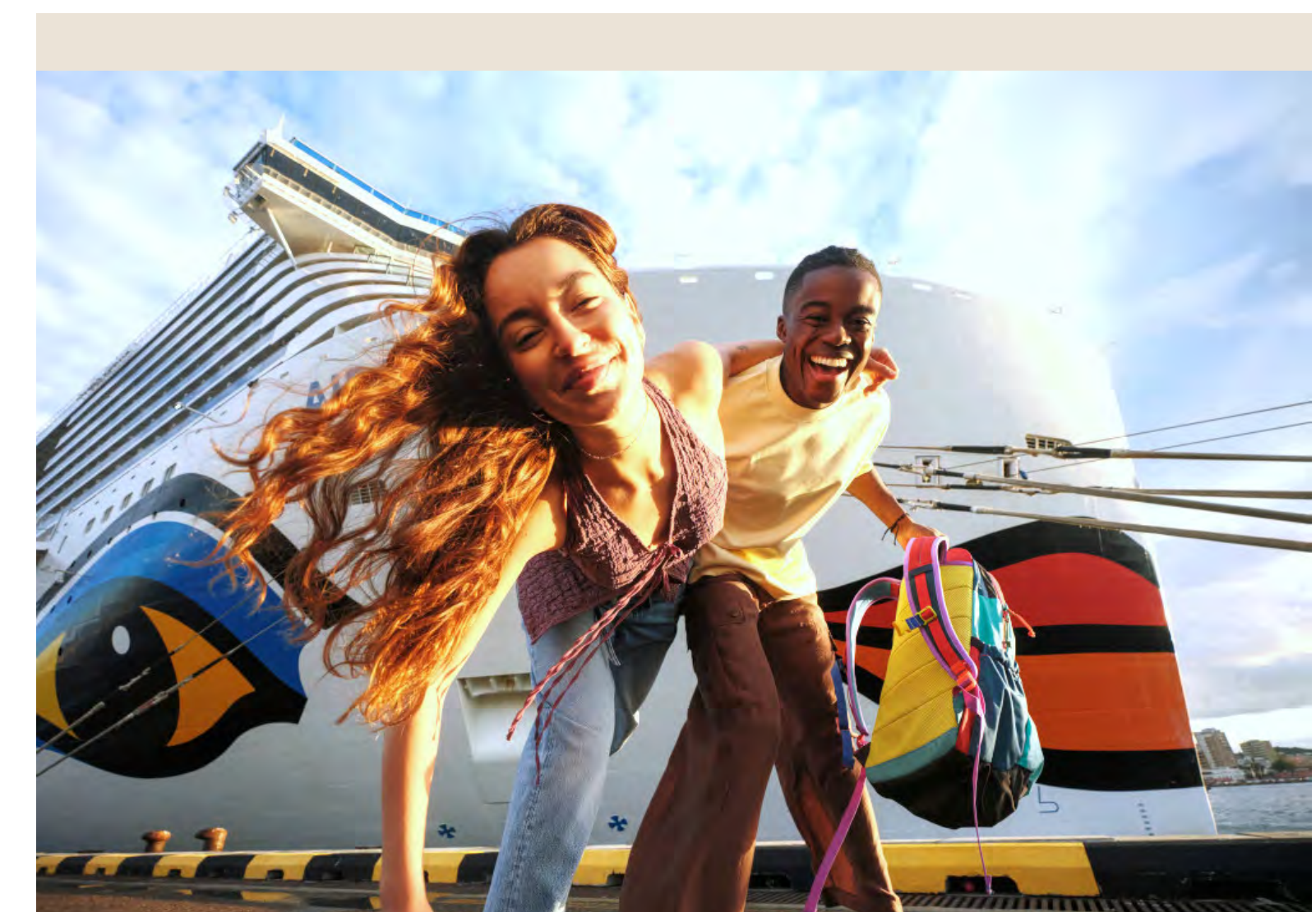


Foto: AIDA Cruises

TRVLCOUNTER MAGAZIN

Bleiben Sie informiert. Bleiben Sie erfolgreich.
Ihr Branchenvorsprung im Abo.

Jetzt
im Doppelpack
sichern

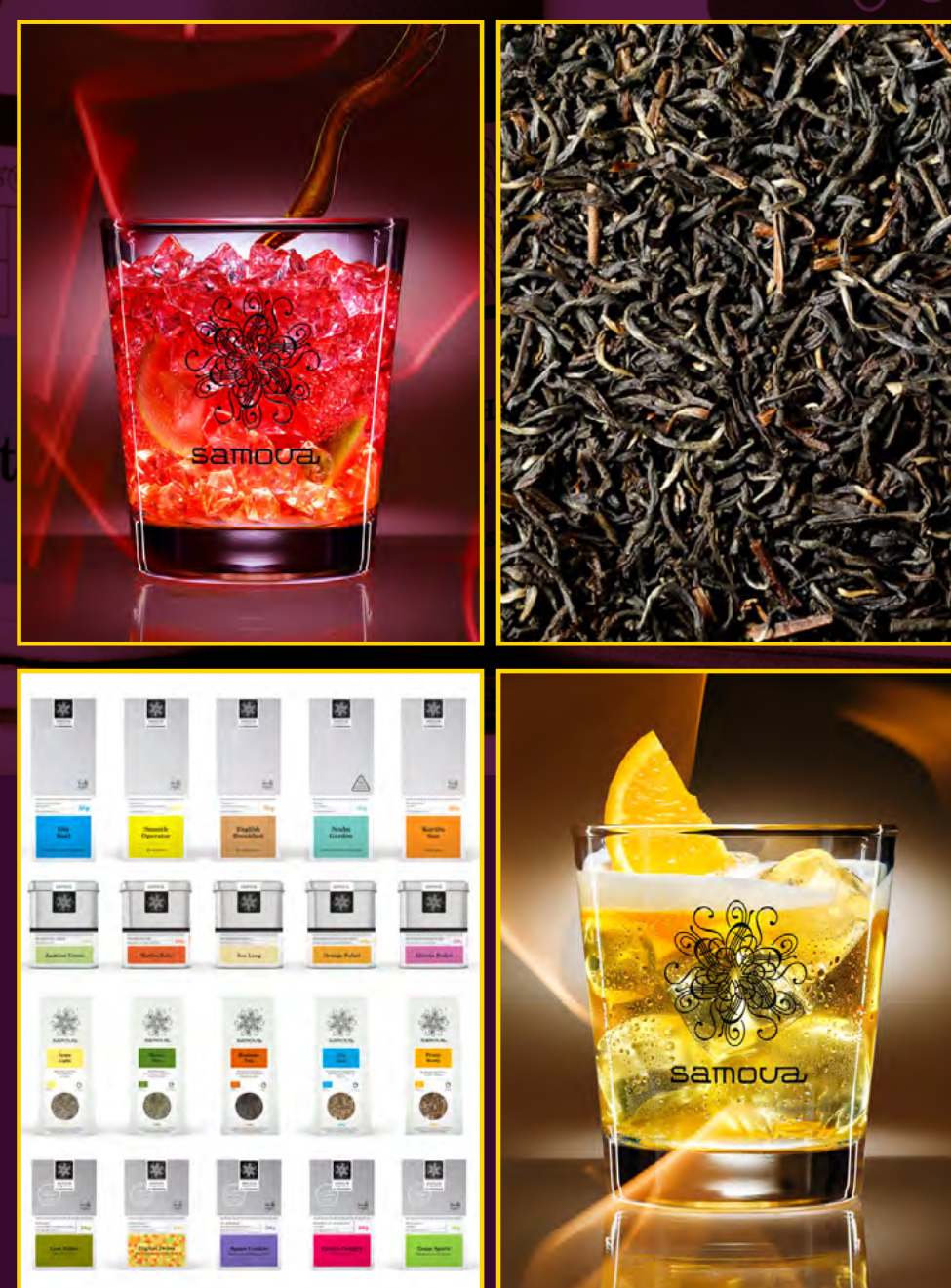
WILLKOMMEN in der TRVL COUNTER-Community

Wir schenken den ersten 50 neuen Abonnenten gemeinsam mit **samova** ein exklusives Tee-Set.

Denn genau wie eine gute Tasse Tee steht TRVL COUNTER für bewusste Momente, neue Perspektiven und inspirierende Impulse.

Mit Ihrem Abo erhalten Sie fundierte Brancheninformationen, exklusive Analysen und spannende Einblicke in die Welt der Touristik. Vor allem aber werden Sie Teil einer Community aus Reiseprofis, Entscheidern und Machern, welche die Zukunft des Reisens aktiv mitgestalten.

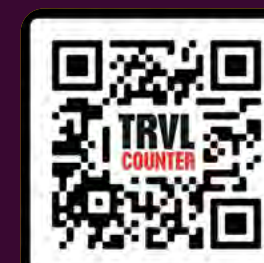
Jetzt abonnieren und Ihr exklusives SAMOVA Tee-Set sichern
– nur solange der Vorrat reicht. E-Mail an: ABO@TRVLCOUNTER.DE



Jetzt
mit dem ABO
verschenken wir
ein Probeset von
samova



<https://samova.net/>



SCAN ME

DAMIT WIR IHNEN AUCH KÜNFTIG DIE QUALITÄT, TIEFE UND RELEVANZ BIETEN KÖNNEN, DIE SIE VON TRVL COUNTER GEWOHNT SIND, HABEN WIR UNSEREN ABOPREIS NACH FÜNF JAHREN ERSTMALS ANGEPAST. DAS JAHRESABO KOSTET KÜNFTIG 60 EURO.

WIR SIND ÜBERZEUGT: EIN FAIRER BEITRAG FÜR ECHTEN MEHRWERT IM TOURISTISCHEN ALLTAG.

SCHREIBEN SIE UNS AN ABO@TRVLCOUNTER.DE



Foto: iStock

SKR erweitert Europa-Portfolio und startet Deluxe-Linie

Mehr als 20 neue Reisen bringt SKR für 2027 in Europa an den Start. Der neue Katalog umfasst insgesamt 177 Programme und erweitert das Angebot unter anderem um Lofoten, Nordkap, Burgund und Chianti.

SKR Reisen veröffentlicht am 15. September seinen Europa-Katalog 2027 mit insgesamt 177 Reisen. Mehr als 20 Programme sind neu. Zudem führt der Kölner Spezialist seine Produktlinie „Deluxe-Reisen“ erstmals auch in Europa ein.

Neu im Programm sind unter anderem Reisen auf die Lofoten und zum Nordkap, ins französische Burgund sowie in das italienische Chianti-Gebiet. Hinzu kommen neue Städtereisen nach Rom und Barcelona sowie eine Reise nach Kappadokien. Auch bestehende Programme werden um neue Routen und Programmpunkte ergänzt.

„Mit dem neuen Europa-Katalog erweitern wir unser Angebot so stark wie

selten zuvor“, sagt SKR-Chef Christoph Albrecht. Neben neuen Destinationen entwickle der Veranstalter bestehende Länderprogramme weiter und schaffe zusätzliche Optionen für unterschiedliche Interessen und Komfortansprüche.

Erstmals bietet SKR seine „Deluxe-Reisen“ auch auf dem Kontinent an. Die Produktlinie richtet sich an Kleingruppenreisende mit höheren Komfortansprüchen. Zum Start gehören Madeira, das Baltikum und Istanbul zum Programm.

Weitere Details will SKR zur Veröffentlichung des Katalogs am 15. September bekannt geben. Registrierte Reisebüros erhalten automatisch ein Exemplar. Zusätzlich kann der Katalog

WIR SEHEN REISEN MIT ANDEREN AUGEN. JETZT. UND ALLE 14 TAGE NEU.



SCAN ME

„TRVL COUNTER DIGITAL“ ERSCHEINT ALLE 14 TAGE UND IST JEWEILS AM SONNTAG ALS E-MAGAZIN ZUM DOWNLOAD VERFÜGBAR. **HIER GRATIS BESTELLEN!**



Wolters schult Azubis und Quereinsteiger zu Rundreisen

Wolters Rundreisen bietet am 25. August um 9 Uhr ein einstündiges Webinar speziell für Auszubildende und Quereinsteiger in Reisebüros an. Unter dem Titel „Die Welt der Rundreisen – mit Praxistipps unserer Azubis“ vermittelt der Veranstalter Grundlagen und Tipps für die Kundenberatung.

Im Webinar geht es darum, was eine Rundreise auszeichnet, welche Reisearten und Destinationen Wolters anbietet und worauf Reisebüromitarbeiter in der Beratung achten sollten.

Durch die Schulung führen zwei Wolters-Azubis sowie eine Kollegin, die ihre Ausbildung gerade abgeschlossen hat. Sie berichten aus ihrem Arbeitsalltag und geben praktische Tipps. Moderiert wird das Webinar von Melanie Jakusch aus dem Vertriebsteam.

Das kostenlose Webinar richtet sich an Azubis aller Lehrjahre sowie Quereinsteiger. Wer zum Termin verhindert ist, kann sich ebenfalls anmelden und erhält anschließend eine Aufzeichnung.

[Infos und Anmeldung hier](#)



Foto: iStock

Alltours lädt Reisebüros zur bundesweiten Roadshow

In 18 deutschen Städten macht die Alltours-Roadshow im Oktober Station. Der Veranstalter stellt News und Produkte für 2026/2027 vor und vermittelt Verkaufstipps für den Counter

JOBS

Baden-Württemberg,
Rheinland-Pfalz, Saarland

Verkaufsrepräsentant im Außendienst für unsere Region Deutschland Süd-West (m/w/d)

JETZT BEWERBEN

Werden Sie ein Teil von alltours!

JOBS

Düsseldorf

Service Agent Reisebürosupport (m/w/d)

JETZT BEWERBEN

Werden Sie ein Teil von alltours!

JOBS

An verschiedenen Standorten

Tourismuskaufleute (m/w/d) und Büroleiter (m/w/d)

JETZT BEWERBEN

Werden Sie ein Teil von alltours!

Der Düsseldorfer Pauschalreiseanbieter Alltours geht im Oktober mit seiner Roadshow für Reisebüros in 18 deutschen Städten auf Tour. Vom 1. bis 28. Oktober stellt der Veranstalter Neuigkeiten und Produkte für 2026/2027 vor. Der Vertriebsaußendienst will zudem Verkaufstipps und Informationen für den Reisebüroalltag vermitteln.

Reisemesse und Gewinnspiel

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18 Uhr mit einer Reisemesse, an der ausgewählte touristische Partner teilnehmen. Zum Programm gehört außerdem ein interaktives Gewinnspiel. Reisebüromitarbeiter können sich [hier anmelden](#).

Die Oktober-Termine im Überblick

1.: Düsseldorf – Hyatt Regency Düsseldorf // 5.: Duisburg – Wyndham

Duisburger Hof // 6.: Dortmund – Merkur Spielbank Hohensyburg // 6.: Hamburg – Hotel Hafen Hamburg // 7.: Bielefeld – Steigenberger Hotel Bielefelder Hof // 7.: Hannover – Havn Rooftop & Restaurant // 8.: Oldenburg – Meyerei, Rastede // 8.: Magdeburg – Restaurant Die Kirche // 12.: Köln – Köln Bonn Flughafen // 13.: Koblenz – Casino Ahsenmacher, Andernach // 14.: Mannheim – Bootshaus Mannheim // 15.: Heilbronn – Parkhotel Heilbronn // 19.: Karlsruhe – Hotel Restaurant Erbprinz, Ettlingen // 20.: Freiburg – Dattler Schlossbergrestaurant // 22.: Würzburg – Gut Wöllried, Rottendorf // 26.: Erfurt – Kaisersaal Erfurt // 27.: Chemnitz – Hotel Chemnitzer Hof // 28.: Leipzig – Parks Schloss Leipzig



Foto: Disney Cruises

Disney Cruise Line wächst mit neuer Klasse auf 13 Schiffe

Mit einer komplett neuen Schiffsklasse setzt Disney Cruise Line seinen Wachstumskurs fort. Drei Neubauten sollen ab 2029 zur Flotte stoßen und größtmäßig zwischen Magic und Wish liegen.

Disney Cruise Line führt ab 2029 eine neue Schiffsklasse mit drei Kreuzfahrtschiffen ein. Damit soll die Flotte auf 13 Schiffe wachsen. Die Neubauten werden größer als Disney Magic und Disney Wonder, aber kleiner als die neueren Schiffe der Wish-Klasse. Sie sollen Disney zudem neue Fahrtgebiete erschließen.

Mit der neuen Klasse setzt Disney den derzeit kräftigen Ausbau seiner Kreuzfahrtsparte fort. Weitere Details zu Größe, Namen, Routen und Ausstattung der drei Neubauten will die Reederei zu einem späteren Zeitpunkt bekannt geben.

Zuvor wächst die Wish-Klasse: Die bei der Meyer Werft in Papenburg entstehende Disney Believe soll Ende 2027 in Dienst gehen. Ihr Leitmotiv dreht sich

um Disney-Figuren, die an sich und ihre Träume glauben. Dazu gehören Geschichten aus „Encanto“, „Frozen“, „Schneewittchen“, „Vaiana“ und „Ariel“. Die Grand Hall wird von „Vaiana“ und ihrem Entdeckergeist geprägt. Am Heck sollen überlebensgroße Figuren von Woody und Buzz Lightyear aus „Toy Story“ den Schiffsnamen mit Wachsmalstiften schreiben. Auch am Bug wird Tinker Bell aus dem Disney-Klassiker „Peter Pan“ von 1953 zu sehen sein.

Mit der Believe wächst die Wish-Klasse auf vier Schiffe. Sie ergänzt Disney Wish, Disney Treasure und Disney Destiny und ist zugleich der nächste Schritt auf dem Weg zur geplanten Flotte von 13 Kreuzfahrtschiffen..

BESSER BERATEN

BAYERN BEGEISTERT

Alle wichtigen Informationen, Argumente und Verkaufsansätze kompakt für eure Beratungspraxis.

JETZT LESEN →



Deutschland-Tourismus erreicht neuen Halbjahresrekord

Der deutsche Incoming-Tourismus entwickelt sich im Juni gegen den Gesamtmarkt: Während die Zahl der Übernachtungen insgesamt um 2,9 Prozent sinkt, steigt sie bei Gästen aus dem Ausland um 1,6 Prozent auf 7,7 Millionen. Im ersten Halbjahr erreicht Deutschland mit insgesamt 223,8 Millionen Übernachtungen einen neuen Rekord.

Insgesamt registrieren die deutschen Beherbergungsbetriebe im Juni 48,9 Millionen Übernachtungen, 2,9 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Das zeigen vorläufige Zahlen des Statistischen Bundesamtes (Destatis).

Der Rückgang geht auf die schwächere Inlandsnachfrage zurück. Die Übernachtungen deutscher Gäste sinken um 3,6 Prozent auf 41,2 Millionen.



Deutschland bleibt bei internationalen Gästen gefragt. Foto iStock

Bei Gästen aus dem Ausland gibt es dagegen ein Plus von 1,6 Prozent auf 7,7 Millionen. Im gesamten ersten Halbjahr zählen die Beherbergungsbetriebe

223,8 Millionen Übernachtungen. Das sind 0,3 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum und ein neuer Rekord. Die Übernachtungen internationaler Gäste steigen um 0,5 Prozent auf 36,4 Millionen, die der Inlandsgäste um 0,3 Prozent auf 187,4 Millionen. Auch die Hotelauslastung verbessert sich. Nach Zahlen von MKG International steigt sie im ersten Halbjahr um 1,2 Prozent auf 65,5 Prozent. Gleichzeitig lag die Flugkapazität nach Deutschland von Januar bis Juni um drei Prozent unter dem Vorjahresniveau.

Die robuste Nachfrage aus dem Ausland hat im ersten Halbjahr 2026 die wirtschaftlichen Auswirkungen des Nahostkonflikts weitgehend kompensiert, sagt DZT-Vorständin Petra Heidorfer. Auch die internationalen Ankünfte lagen bis Ende Mai um 1,8 Prozent über dem Vorjahr. ⚓

IMPRESSUM

TRVL COUNTER

Wir sehen Reisen mit anderen Augen

Life! Verlag GmbH & Co. KG
Am Kaiserkai 69, 20457 Hamburg
Registergericht Hamburg HRA 117324
www.lifeverlag.de

HERAUSGEBERIN
Irena Roth

CHEFREDAKTEUR / VISDP
Jean-Marc Götttert
jean-marc.goetttert@trvlcounter.de

LAYOUTKONZEPT
Bruni Davenport

REDAKTIONELLE MITARBEIT
Felix Hormel, Iris Quirin

NEWSLETTER ABONNIEREN
<https://trvlcounter.de/digital>

MARKETING & SALES
Andreas Lentz (Ltg.)
Tel. +49 (40) 38 90 40-24
andreas.lentz@lifeverlag.de

Alexandre Jouravel,
Tel. +49 (40) 38 90 40-28
alexandre.jouravel@lifeverlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 8/2026
<https://trvlcounter.de/content/mediadaten>
© 2026 Life! Verlag GmbH & Co. KG.

FREMDSGELESEN: WAS ANDERE MEDIEN BERICHTEN

Gut 3.000 Euro wegen zu kleinem FKK-Bereich auf der AIDAdiva

CRUISE TRICKS | Über 3.000 Euro zurück wegen zu kleinem FKK-Bereich: AIDA Cruises soll Urlauberpaar entschädigen, die auf ihrer Weltreise mit der AIDAdiva offenbar nicht auf ihre erwarteten Kosten kamen, was den FKK-Bereich an Bord des Kreuzfahrtschiffs angeht. Das Urlauberpaar hatte sogar das Fünffache gefordert. [Mehr](#)



Staat übernimmt knapp 900.000 € Hotelkosten nach Berliner Stromausfall

HOGAPAGE | Mehr als 3.100 Anträge wurden im Zuge der Hilfsaktion geprüft. Betroffene erhielten im Schnitt 52 bis 55 € pro Person und Nacht für ihre Unterbringung. [Mehr](#)



Niedrigwasser legt Kreuzfahrten auf der Mosel lahm: Tourismus hart getroffen

TAGESSCHAU | Weil der Rhein zu wenig Wasser führt, erreichen derzeit keine Kreuzfahrtschiffe mehr die Mosel. Vielen Winzern, Gastronomen und Ladeninhabern entgehen dadurch Gäste und Einnahmen. [Mehr](#)



Bahn zieht gegen „Italo-Beschluss“ vor Gericht

RND | Die italienische Privatbahn Italo will 2028 auf den deutschen Markt und das mit besserem Netzzugang. Den hat die Bundesnetzagentur nach einer Beschwerde Italos neu bestimmt – doch die DB hält dagegen. [Mehr](#)



Blaualggen machen sich in Ostsee und Seen breit

DER SPIEGEL | An vielen Ostseeküsten und Seen im Norden raten Behörden vom Baden ab. Bakterienteppiche können allergische Reaktionen auslösen. [Mehr](#)



Miniatur Wunderland startet vor 25 Jahren und wird zum Welterfolg

NDR | Rund eineinhalb Millionen Menschen bestaunen jährlich die Modelllandschaft in der Hamburger Speicherstadt. Am 16. August 2001 wurde sie eröffnet. [Mehr](#)



Erdbeben erschüttert Spanien

T-ONLINE | Wieder bebt in Granada die Erde: Dieses Mal erreichen die Erdstöße Stärken von bis zu 4,8. Es gibt Verletzte. [Mehr](#)